

Beiträge

vom

02.03.2011-04.03.2011

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Freitag, 4. März 2011

Polizei Köln: Licht und Schatten von Weiberfastnacht

Strahlender Sonnenschein lockte dieses Jahr deutlich mehr "Jecken" auf die Straßen und zu den Veranstaltungen. Bereits gegen 13.00 Uhr war die Altstadt mit Heumarkt und Alter Markt "rappellvoll" mit schunkelnden und singenden Karnevalfans. Die bestürzende Seite des gestrigen Tages sind ein versuchtes Tötungsdelikt in der Kölner Innenstadt und mehrere schwerwiegende Verkehrsunfälle im Kölner Stadtgebiet, bei denen eine Frau (49) tödliche und zwei Männer (25, 44) schwere Verletzungen erlitten.

Insbesondere im Bereich des Rheingartens sowie auf den Ringen und im Zülpicher Viertel war Dank der Menschenmassen immens viel zu tun. Im Bereich Zülpicher Straße musste daher von 12.00 Uhr bis weit in die Nacht das von der Stadt vorbereitete Sperrkonzept eingerichtet und der Fahrzeug- und Schienenverkehr eingestellt werden. Erstmals musste zusätzlich gegen 19.00 Uhr der Ringbereich zwischen Barbarossaplatz und Lindenstraße wegen der hohen Besucherzahl für den Fahrzeugverkehr für circa vier Stunden gesperrt werden.

Da in den Veranstaltungsbereichen wieder eine erhebliche Anzahl von Aggressionsdelikten zu verzeichnen waren, konnten nur durch ständige Polizeipräsenz und konsequentes Einschreiten noch mehr Auseinandersetzungen verhindert werden. Die Taktik der niedrigen Einschreitschwelle ging auf. Straftäter sowie aggressive Betrunkene wurden frühzeitig mit Platzverweisen belegt oder aus dem Verkehr gezogen.

So gab es im Kölner Stadtgebiet 124 Freiheitsentziehungen und

243 Platzverweise. Mit steigendem Alkoholpegel stieg leider auch erneut die Zahl der Straftaten Sachbeschädigungen und Beleidigungen an und brachten den eingesetzten Beamtinnen und Beamten, von denen neun Verletzungen im Rahmen ihres Einsatzes erlitten, eine Menge Arbeit ein. Bemerkenswert ist der deutliche Anstieg der Körperverletzungsdelikte gegenüber letztem Jahr.

Erneut positiv machten sich das durch die Stadt erlassene Glasverbot bemerkbar, die innerhalb der eingerichteten Zonen für eine erhebliche Erleichterung aller im Einsatz befindlichen Kräfte sorgte.

In Leverkusen zeigte sich Weiberfastnacht 2011 aus polizeilicher Sicht sehr lebhaft.

Schwerpunkt des so genannten "nährischen Treibens" war auch in diesem Jahr der Ortsteil Schlebusch. Hier wurde insbesondere der Lindenplatz eingangs der Fußgängerzone zeitweise von mehreren hundert Narren bevölkert. Aber auch an anderen Örtlichkeiten wurde die "fünfte Jahreszeit" gefeiert. Bis in den heutigen Morgen wurden der Polizei sieben Körperverletzungsdelikte bekannt, die zumeist von alkoholisierten Tätern begangen worden waren. Zudem wurden sieben hilflose Personen gemeldet, die der Fürsorge der Polizei bedurften. Die meisten von ihnen konnten jedoch durch nette Ansprache der eingesetzten Polizeibeamten soweit wieder hergestellt werden, dass sie ihren Weg selbständig fortsetzen konnten. Zwei Autofahrer konnten trotz Alkoholkonsum nicht die Hände vom Steuer ihres Fahrzeugs lassen und sehen sich nun, nachdem sie von der Polizei angehalten worden waren, entsprechenden Ermittlungsverfahren ausgesetzt. Als besonderes Ereignis ist ein Raub auf der Wöhlerstraße zu vermelden, bei dem einem alkoholisierten und kostümierten Jecken die Umhängetasche von zwei jungen Tätern entrissen worden war. Allerdings war die Wahrnehmungsfähigkeit des Tatopfers ebenso wie die eines Zeugen so weit eingeschränkt, dass keine Beschreibung der Räuber vorliegt.

Quelle: Polizeipräsidium Köln – Leitungsstab/Pressestelle

Donnerstag, 3. März 2011

Tanzcorps Sr. Tollität Luftflotte gewinnt Närrischen Oscar des EXPRESS Köln 2011



Eine ausgelassene Partystimmung herrschte im Tourbus des Tanzcorps, als die Nachricht aus dem Verlagshaus DuMont eintraf. Busfahrer Klaus Neustadt mußte an die Seite fahren, denn der dann ausbrechende Orkan der Freude war sehr überschwänglich. Sie lagen sich in den Armen, Tränchen kullerten, sie sangen den Fliegermarsch. Der Bus bebte förmlich vor Begeisterung. Luftflottenpräsident Eric Bock hatte es sich nicht nehmen lassen, die Nachricht zum Närrischen Oscar persönlich dem Tanzcorps mitzuteilen. □Damit konnten wir nicht rechnen, denn alle Tanzgruppen sind auf hohem Niveau unterwegs. Wir sind sehr glücklich. Wir danken allen Lesern und Usern des EXPRESS, die in dieser Session unsere Leistungen mit ihrer Stimme belohnt haben. Ich danke aber auch meinem Tanzcorps. Ich bin stolz darauf, der Luftflotte angehören zu dürfen□, so Kommandant Thomas Engel. In seinem ersten Jahr als Kommandant darf der Einundzwanzigjährige gleich einen Preis in Empfang nehmen.

In den einhundertachtzehn Auftritten begeisterte das Tanzcorps in kleinen wie großen Sälen. Zudem zeigte der neue Tanz die ausdrucksstarke, tänzerische, choreographische sowie akrobatische Qualität der siebzehn Paare. □Wir sind sehr stolz auf unsere Stewardessen und Stewards. Sie haben sich den Erfolg verdient ertanzt. Wir als Gesellschaft danken auch der Trainerin Fea Jasmin Dainat sowie der Choreographin Biggi Fahnenschreiber für ihre wundervolle Arbeit vor und während der Session□, so Präsident Eric Bock.

Der Närrische Oscar des EXPRESS Köln wird um 17.00 Uhr im Verlagshaus DuMont an das Tanzcorps überreicht. Das Probetraining für die neuen Session ist an Aschermittwoch, dem 9. März 2011 um 20.00 Uhr angesetzt. Bewerben unter www.luftflotte.de.

Quelle und Foto: Sr. Tollität "Luftflotte" .V.

Donnerstag, 3. März 2011

Polizei Köln: Karnevalisten überwältigen Räuber

Weiberfastnacht (3. März) hat ein Räuber (25) versucht, einen Kiosk in der Kölner Innenstadt zu überfallen. Aufmerksame Karnevalisten überwältigten den 25-Jährigen und hielten ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Gegen 10.00 Uhr hatte der Tatverdächtige das Büdchen am Karolingerring betreten. Unter Vorhalt einer Schusswaffe bedrohte er die Angestellten (27, 37). In diesem Moment betraten vier Verkleidete (22, 27, 28, 31) – zwei "Schotten, ein Drachen und ein Clown" – das Ladenlokal. "Wir hatten von draußen gesehen, dass er eine Schußwaffe in Richtung des Verkäufers gehalten hat", so einer der Zeugen gegenüber den hinzugerufenen Beamten. Ein weiterer Beobachter des Geschehens informierte über den Notruf 110 die Polizei.

Bei Eintreffen der Uniformierten lagen die Zeugen sowie der Täter auf dem Boden. Der Räuber hielt nach wie vor die Waffe noch in der Hand. Der Tatverdächtige erlitt durch die Rangelei einige Blessuren. Er wurde zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der 27jährige Helfer hatte Schnittverletzungen erlitten und mußte ebenfalls behandelt werden. Im Gegensatz zu dem von ihnen Festgenommenen sind die Karnevalisten jetzt wieder auf der "Piste".

Der 25jährige ist bereits einschlägig wegen Eigentums- und Drogendelikten in Erscheinung getreten. Er macht von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch. Es ist beabsichtigt den Tatverdächtigen morgen dem Haftrichter vorzuführen.

Quelle: Polizei Köln – Pressestelle

Mittwoch, 2. März 2011

Mittwoch, 2. März 2011

Ehrung für 135 Mal „Lachende Kölnarena □ Das Original“



Vertragsverlängerung mit Gastspieldirektion Otto Hofner bis 2018

Der Kölner Karneval startet mit dem morgigen Weiberfastnacht in seine heiße Phase □ und auch bei der "Lachenden Kölnarena □ Das Original" geht es bis Karnevalssonntag weiter hoch her! Mit den Stars der karnevalistischen Musikszene, den traditionellen Garden, dem Kölner Dreigestirn und den Besten der kölschen Rednerzunft. Über 500 Mitwirkende und zwei große Orchester werden dabei sein, um das größte lachende und schunkelnde Karnevals-Event der Domstadt zu feiern.

Bereits zum 13. Mal veranstaltet die Gastspieldirektion Otto Hofner GmbH in Zusammenarbeit mit der ARENA Management GmbH die "Lachende Kölnarena □ Das Original". In diesen 13 Jahren fanden insgesamt 135 Veranstaltungen statt, von denen jede Einzelne ein ganz besonderes Erlebnis darstellte.

"Wir sind auf die langjährige Partnerschaft mit der Gastspieldirektion sehr stolz und freuen uns, die frühzeitige Verlängerung unseres Vertrages bis 2018 bekannt geben zu dürfen", erklärte Stefan Löcher, Geschäftsführer der ARENA Management GmbH. "Wir blicken zurück auf viele wunderbare Jahre, in denen wir über 1,3 Million jecke Gäste bei der Lachenden Kölnarena begrüßen durften. Diese bedeutende Brauchtumsveranstaltung nimmt für Köln und die gesamte Region auch im Hinblick auf ein positives Image für die Domstadt eine zentrale Rolle ein." Als Zeichen für die herausragenden Leistungen der Gastspieldirektion Otto Hofner überreichte Stefan Löcher dem geschäftsführenden Gesellschafter der Gastspieldirektion, Eberhard Bauer-Hofner, für die Erfolge der "Lachenden Kölnarena □ Das Original" den "Sold-Out-Award" der LANXESS arena.

Eberhard Bauer-Hofner, geschäftsführender Gesellschafter der Gastspieldirektion Otto Hofner: "Die Auszeichnung der ARENA Management GmbH ist eine ganz besondere Ehre für mich. Für 135 Veranstaltungen der "Lachenden Kölnarena" bedanke ich mich sehr herzlich bei dem Geschäftsführer der Arena Management GmbH Herrn Stefan Löcher für die faire Zusammenarbeit, wobei ich nicht unerwähnt lassen möchte, ebenfalls dankbar auf die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit Herrn Ralf Bernd Assenmacher zurückblicke. Doch zu diesem Erfolg trägt auch mein zuverlässiges Team bei und auch ihnen, sowie allen Mitwirkenden und Künstlern gehört mein Dank! Last not least gebührt jedoch der größte Dank dem Publikum der "Lachenden Kölnarena."

"Die Lachende Kölnarena □ das Original" findet statt unter Mitwirkung des Festkomitees des Kölner Karnevals, das auch bei der diesjährigen Auflage der Lachenden Kölnarena erneut die Zusage auf finanzielle Unterstützung der Veranstalter hat. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln der Gastspieldirektion Otto Hofner GmbH und der ARENA Management GmbH fördert das Festkomitee Kölner Karneval den karnevalistischen Nachwuchs.

Quelle und Foto: ARENA Management GmbH – Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit

Mittwoch, 2. März 2011

EhrenGarde der Stadt Köln: Tränenreicher Abschied



Tränenreich verlief der Auftritt der EhrenGarde auf ihrer letzten eigenen Sessionssitzung im Sartory. Nach fünf Jahren als Regimentstochter wurde Stefanie Zander von den Aktiven verabschiedet.

Grund für den kurzfristigen und tränenreichen Abschied ist eigentlich ein freudiger, denn Stefanie wird im September zum ersten Male Mutter. Doch zuerst steht Mitte des Jahres die Hochzeit mit ihrem langjährigen Freund Michael Latz, Major der EhrenGarde auf dem Programm.

Zum Abschied waren alle gekommen, die aktiven Gardisten bedankten sich bei ihrer Steffi mit jeweils einer gelben Rose, die Mitglieder der Kindertanzgruppe, die von Steffi Zander trainiert wird, mit einer roten Rose und die Kadetten kamen mit grün-gelben Ballons. Auch ihre Tanzpartner Hubert Michels (2006-2010) und Stefan Pätzold (2011) bedankten sich bei ihrer "Marie".

Aber auch sonst hatte die Mittwochssitzung der EhrenGarde zahlreiche Highlights. So der Auftritt der Hühner, die

zusammen mit Fecht-Olympiasiegerin Britta Heidemann auf der Bühne standen.

Einen besonderen Dank der Bläck Fööss an die EhrenGarde gab es dann zum Abschluß der Sitzung. Nachdem die Kultgruppe im letzten Jahr in der Gruppe der EhrenGarde im Rosenmontagszug dabei war, bedankten sich die Musiker mit Geschenken und Fotos.

Quelle (Text): EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.; (Foto): Joachim Badura

Mittwoch, 2. März 2011

Kowelenzer Jecke dank Bitburger Braugruppe bei Kölnarena 2011



-hgj-□Lachende Kölnarena die Zweite□, lautete die Einladung von Detlev Port, der als Repräsentant der Bitburger Braugruppe wie schon im vergangenen Jahr eine Einladung an verschiedenen Koblenzer Karnevalsgesellschaften ausgesprochen , die seit Jahren oder Jahrzehnten dem Hause Bitburger und seinen angeschlossenen Produkten die Treue halten. Nicht mit 2 x 11 Persönlichkeiten sondern mit 26 ambitionierte Vollblutjecke aus der Rhein-Mosel-Stadt, näherte sich die buntgemischte Reisegruppe Köln respektive der LANXESSarena in der am

heutigen Abend die achte "Lachende Kölnarena 2011" vor 9.500 Zuschauern über die Bühne ging.

Punkt 17.03 Uhr setzte sich die jecke Gemeinschaft mit einem modernen Reisebus in Bewegung, wobei schon hier die Stimmung bestens war. Mit Bitburger Premium Pils hatte Detlev Port – der mit dem Besuch der "Lachende Kölnarena" den Koblenzer Karnevalisten dank sagen möchte – insbesondere für die Herren vorgesorgt, wenngleich auch die mitreisenden Damen nicht unbedingt auf die perlenden Piccolos zurückgriffen, sondern sich auch mit Bitburger Pils auf den Abend vor Weiberfastnacht einstimmten.

In Köln angekommen, beförderte der VIP-Lift, die 26 Damen und Herren unmittelbar vor den Loungebereich in der auch die Lounge 537, die der König-Pilsener gehört und bekanntlich ein weiteres tradiertes Unternehmen der Bitburger Braugruppe ist. Mit jecker Musik die aus der LANXESSarena in die Lounge schallte, Leckereien vom kalt-warmen Büffet, sowie frisch gezapftem König-Pilsener, eröffnete man den Abend unter Freunden sowie gleichgesinnten Karnevalisten, die ihre Heimatstadt an diesem Abend bei Otto Hofner's "Lachende Kölnarena" vertraten (*Anm. d. Red.: Wie wir erfuhren, waren die Gäste der Braugruppe jedoch nicht die einzigen in der Arena, denn wenige Meter weiter in Lounge 529 befand sich auf Einladung der Düsseldorfer ECOLAB-Gruppe, Robert Diede, der als 1. Vorsitzender der Ehren-Garde der Stadt Koblenz, Mitarbeiter des Weltkonzerns ist*).

Und unter dem närrischen Hochadel, den Detlev Port zusammen mit seiner Ehefrau Carmen (Im Foto unten rechts) im Gepäck hatte, waren in diesem Jahr die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval, des Horchheimer Carneval Verein, der Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, der KG "Rot-Weiß-Gold" Metternich, der KKG "Kowelenzer Schängelcher", des Lützeler Carnevals-Verein, der "Iwwerfiehrt", des Narren-Club Waschem und Ex-"Prinz Bernd (Müller) der närrische Niederberger" mit Begleitung, sowie Heike und "Schosch" Jäckel als Redaktionsteam von www.koblenzerkarneval.de und www.typischkölsch.de, die den

360° Blick aus Lounge 537 mit einem exquisiten Programm der Gastspieldirektion Otto Hofner über mehr als sechs Stunden genießen konnten.

Resümierend konnte jeder Ehrengast der Bitburger Braugruppe, Detlev Port für Mitnahme und die schillernd bunten Eindrücke des kölschen Fasteleer nur danken, der zudem durch sein persönliches Engagement zum Wohl seines Arbeitgebers und aller Koblenzer Karnevalisten, eines der wirtschaftlichen Rückräder im Koblenzer Karneval ist. Sei es mit Bitburger Premium Pils, Königsbacher Pils, oder den zahlreichen anderen Produkten, die zur Firmengruppe der Eifelstadt Bitburg gehören, die Bitburger Braugruppe ist aus dem Koblenzer Karneval nicht mehr wegzudenken. So übernahm die Braugruppe in 2010 die Brau- und Markenrechte der Königsbacher Brauerei sicherte nicht nur die weitere Existenz der 1689 gegründeten Brauerei, sondern den Mitarbeitern auch den Arbeitsplatz, da sie eine Zerschlagung der Karlsberg Brauerei verhindern konnten.

Eine kleine mediale Retrospektive der "Lachenden Kölnarena 2011", die unsere Redaktion in Bildern einfangen konnte, haben ist dem Bericht angefügt.

Wer jetzt Lust auf mehr "Karneval in Kölle" hat, sollte sich den Vorverkaufstermin für die "lachende Kölnarena 2012" merken, der am 2. Mai 2011 startet und unter www.konzert-hofner.com/ einen Vorgeschmack auf diese und weitere Veranstaltungen der Gastspieldirektion gibt, bei der vielleicht auch wieder Detlev Port und seine Gäste Besucher an einem der zwölf Veranstaltungstage im Publikum sind.

Mittwoch, 2. März 2011



Mittwoch, 2. März 2011



Mittwoch, 2. März 2011



Mittwoch, 2. März 2011



Mittwoch, 2. März 2011



Mittwoch, 2. März 2011



23.02.2017 - 24.02.2017 ▼